

Freies Wort

Ressort Hildburghausen Lokal

Erschienen am 03.05.2009 13:36

12. Bikertreffen

Motorendonner, Bikerspiele, hartgesottene Jungs und nackte Mädchen

Hildburghausen - Donnernde Motoren, Benzingeruch und in der Sonne blitzender Chrom - hunderte Biker nahmen am Sonnabend den Hildburghäuser Markt und ein Wochenende lang die ganze Stadt ein. Zum 12. Mal hatte die Biker Union - die deutschlandweite Interessenvertretung der Motorradfahrer - gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem ansässigen Motorradclub "Bad Seven" zum Start in die Bikersaison eingeladen. Bei schönstem Sonnenschein waren dem Ruf hunderte Biker aus ganz Deutschland gefolgt und schlugen auf den Bikerhügel am Rande der Stadt ihre Zelte auf.



400 Biker tourten am Samstag durch den Kleinen Thüringer Wald. Die Strecke ist ein Geheimtipp unter Motorradfans. Bild: Maik Ehrlich

[>>> 12. Bikertreffen 2009 \(weitere Bilder folgen\)](#)

 [12. Bikertreffen in Hildburghausen](#)

 [Party auf dem Bikerhügel](#)

400 Bikes starteten mit ohrenbetäubenden Donner am Sonnabendmittag auf dem Markt die 45 Kilometer lange Ausfahrt durch den reizvollen Kleinen Thüringer Wald. Die knatternde Schlange zog sich durch Gemeinden wie Themar, Grub, Tachbach, Schleusingen und wurde allererst von Straßenränder säumenden Einwohnern herzlich begrüßt.

Auf dem Bikerhügel ermittelten die aus ganz Thüringen und nahezu allen Bundesländern angereisten Biker am Nachmittag die Besten im Bierkrugstemmen, Eierwerfen und Trekkerziehen. "Meister Propper" aus Fulda trägt nunmehr nicht nur Putz- sondern auch den Stemm-Meistertitel. Immerhin ließ er erst nach zwei Minuten und fünf Sekunden die Bierkrüge sinken. Als der größte Biker-Club auf dem Gelände wurde der Highländer MC Königsstein geehrt. Dass der allerdings nur mit vier Bikerfreunden nach Hildburghausen kam, wurde keinem verraten. Denn auch hier galt: Nur wer sich meldet, kann gewinnen. Ähnlich empfand es wohl Rolf Jung aus Wurzbach. Denn obwohl bei ihm der Name Programm zu sein scheint, wurde der 60-Jährige als ältester Biker gekürt. Wohl wissend, dass mindestens noch ein 71-jähriger Biker auf dem Gelände weilte, nahm er dennoch bestens gelaunt den Preis entgegen. Am weitesten angreist waren übrigens Ewald Roster und seine Frau. Die Biker aus Bochohl legten bis nach Hildburghausen immerhin 498 Kilometer zurück.

Dass man einiges aushalten können muss, bevor man ein richtiger Biker wird, erlebte die Gemeinde schließlich auch bei einer Bikertaufe. Durch den Schlamm gezogen, mit Milch und Bier begossen und anschließend mit Mehl gepudert wurde der jüngste Biker der Intruder Freunde Bramsche von den Häuptlingen in den Arm und schließlich in den Club aufgenommen.

Bis in die Nacht hinein feierte die Bikergemeinde mit den Hildburghäusern und rockiger Musik. 3000 Feierwillige nahmen dabei den Bikerhügel in Besitz und bei mittelalterlicher Rockmischung von "Tanzwut" mit Keyboards und Dudelsack ging die Post ab. Die Stimmung brodelte bei der Wahl der Miss Hibu. Erst recht bei einer Stripp-Show. Nach Mitternacht startete dann im harten Rammstein-Stil "Megaherz". Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Biker ihren Saisonauftakt. Am Morgen leerte sich der Campingplatz auf dem Biker Gelände wieder. Die Hartgesottene starteten zur Heim-Tour. *cob*

Hier klicken und weitere Bilder anschauen:

[>>> 11. Bikertreffen 2008](#)

 [Saison-Start der Bikerunion 2008](#)

[>>> 10. Bikertreffen 2007](#)

 [10. Bikertreffen in Hildburghausen](#)

[>>> 9. Bikertreffen 2006](#)

 [9. Bikertreffen 2006 in Hildburghausen](#)